

# STATISTISCHE BERICHTE

\* C II 3

Agrardienst 41

4/9/70

## Erste Ergebnisse 1970 für Äpfel, Pflaumen und Zwetschgen sowie Süßkirschen aufgrund der Behangschätzung der Stichprobenbäume der ergänzenden Ernteermittlung

Ende Juli dieses Jahres wurden von erfahrenen Obstbauexperten individuelle Ertragschätzungen an 3040 Apfelbäumen im Intensivobstbau, 1260 Apfelbäumen im konventionellen Wirtschafts- und Tafelobstbau und 750 Pflaumen- und Zwetschgenbäumen durchgeführt. Nach den bisherigen Beobachtungen des Statistischen Landesamts werden die Einzelerträge der Stichprobenbäume bei dieser Behangschätzung mit wesentlich größerer Genauigkeit vorausgeschätzt, als dies bei der verallgemeinernden Bewertung der Erntebereicherstatter im Rahmen der Berichterstatterschätzung möglich ist. Da die wirklichen Erträge der Stichprobenbäume im Herbst objektiv gemessen werden, läßt sich die Zuverlässigkeit der Behangschätzung auch einwandfrei nachweisen. Die nachstehend mitgeteilten vorläufigen Ergebnisse stecken daher schon ziemlich genau die Größenordnung der diesjährigen Obsternte ab.

### Zunehmender Anteil der Tafeläpfelerzeugung stammt aus Intensivanlagen

Nach den Ergebnissen der Behangschätzung bei Apfelbäumen beläuft sich die Gesamtproduktion an Äpfeln voraussichtlich auf gut 7,8 Mill. dz (1969 : 17,6 Mill. dz), darunter 2,9 Mill. dz Tafeläpfel (1969 : 6,0 Mill. dz). Verglichen mit der Behangschätzung zur selben Zeit im Vorjahr ergibt sich im Intensivobstbau eine um etwa 28% kleinere Apfelernte; im konventionellen Wirtschafts- und Tafelobstbau sowie in Haus- und Kleingärten dürften die Rekordernteerträge des Vorjahres sogar nur zur Hälfte erreicht werden.

In der Obstlandschaft Bodensee wird die Tafeläpfelernte auf 956 000 dz veranschlagt, das sind etwa 60% der Vorjahresernte. Auch in den Obstlandschaften Neckargebiet (1,20 Mill. dz) und Rheintal (370 000 dz) rechnet man nur mit etwa 55 bzw. 57% der letztjährigen Tafeläpfelerzeugung. Das Aufkommen aus neuzeitlichen Apfelintensivanlagen wird gegenüber 1969 in den beiden letztgenannten Gebieten lediglich um etwa 10 bis 15% niedriger vorausgeschätzt. In der Bodenseeregion erwartet man aus den Intensivobstanlagen jedoch eine um etwa 37% kleinere Apfelernte als im Vorjahr.

Die gesamte Tafeläpfelernte verteilt sich voraussichtlich wie folgt auf die einzelnen Sorten:

	1000 dz	%
Golden Delicious	430	14,7
Cox Orange	260	8,9
Goldparmäne	438	15,0
Jonathan	63	2,2
James Grieve	70	2,4
Boskoop	506	17,4
Glockenapfel	99	3,4
Brettacher	588	20,2
Gewürzluiken	297	10,2
Gravensteiner	53	1,8
Klarapfel	19	0,7
Sonstige	91	3,1
Insgesamt	2 914	100,0

In Apfelintensivanlagen sind allerdings die Qualitätsorten Golden Delicious, Cox Orange und Goldparmänen bereits zu fast drei Vierteln an der Gesamtproduktion beteiligt.

### Hohe Zwetschgen- und Kirschenerte

Während bei Äpfeln eine gute Mittelernte ansteht, ist bei Pflaumen und Zwetschgen mit einer beträchtlich über dem langjährigen Mittel liegenden Ernte zu rechnen. Im Landesdurchschnitt dürfte der Baumertrag bei Pflaumen und Zwetschgen ungefähr 42 kg (1969 : 30 kg) erreichen. Bei dem derzeitigen Bestand an ertragfähigen Bäumen entspricht das einer Gesamternte (Bruttoernte) von rund 1,9 Mill. dz oder einem Mehrertrag von 40% gegenüber 1969.

Für Süßkirschen kann bereits ein vorläufiges Ergebnis der objektiven Erntemessung mitgeteilt werden. Danach betrug der durchschnittliche Baumertrag 67 kg. Die Süßkirschenerte blieb mit annähernd 830 000 dz demnach um etwa 27% hinter der letzten sehr guten Ernte im Jahr 1968 zurück, übertrifft aber die Vorjahresernte (480 000 dz) um 73%.

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Voraussichtliche Ernte an Tafeläpfeln 1970 nach Sorten  
(Vorläufiges Ergebnis der Behangschätzung der Stichprobenbäume der ergänzenden Erntermittlung)

Obstlandschaft	Tafeläpfel insgesamt	Darunter entfallen auf die Sorte				
		Golden Delicious	Goldparmäne	Cox Orange	Jonathan	James Grieve
Doppelzentner						

1. Intensivobstbau (Standortgruppe I)

Rheintal	150 886	50 357	22 121	43 655	7 975	2 801
Bodenseegebiet	605 496	253 781	81 470	94 855	18 863	32 490
Neckartal	371 670	114 684	69 280	99 108	10 935	9 413
Sonstige Gebiete	89 899	10 961	13 268	9 890	9 692	9 271
Zusammen	1 217 951	429 783	186 139	247 508	47 479	53 975
%	100,0	35,3	15,3	20,3	3,9	4,4
Dagegen 1969	2 108 372	739 574	431 006	388 953	86 014	93 382
1968	1 218 908	486 488	224 686	182 527	36 761	46 468
1967	1 295 940	427 317	287 276	219 189	39 524	57 930

2. Konventioneller Wirtschafts- und Tafelobstbau einschließlich Haus- und Kleingärten (Standortgruppen II und III)

Rheintal	218 979	.	40 843	803	.	-
Bodenseegebiet	350 230	.	39 309	11 170	15 948	15 649
Neckartal	832 012	-	83 165	525	-	.
Sonstige Gebiete	294 578	-	88 893	.	-	-
Zusammen	1 695 799	.	252 210	12 498	15 948	15 649
%	100,0	.	14,9	0,7	0,9	0,9
Dagegen 1969	3 923 582	15 680	389 303	25 271	25 676	20 623
1968	1 385 960	8 568	139 796	20 665	12 301	9 033
1967	3 384 272	10 833	364 958	20 785	.	13 581

3. Tafeläpfel insgesamt (alle Standortgruppen I, II und III zusammen)

Insgesamt	2 913 750	429 783	438 349	260 006	63 427	69 624
%	100,0	14,7	15,0	8,9	2,2	2,4
Dagegen 1969	6 031 594	755 254	820 309	414 224	111 690	114 005
1968	2 604 868	495 056	364 482	203 192	49 062	55 501
1967	4 680 212	438 150	652 234	239 974	.	71 511

Noch: Voraussichtliche Ernte an Tafeläpfeln 1970 nach Sorten  
(Vorläufiges Ergebnis der Behangschätzung der Stichprobenbäume der ergänzenden Erntermittlung)

Obstlandschaft	Noch: Darunter entfallen auf die Sorte					
	Boskoop	Weißer Winterglockenapfel	Brettacher	Gewürzluiken	Gravensteiner	Weißer Klarapfel

Doppelzentner

1. Intensivobstbau (Standortgruppe I)

Rheintal	3 721	-	.	-	.	8 090	12 166
Bodenseegebiet	49 469	46 566	.	-	1 602	.	25 838
Neckartal	5 310	6 996	18 310	.	-	.	34 571
Sonstige Gebiete	3 361	7 063	6 832	.	.	.	18 067
Zusammen	61 861	60 625	25 142	1 954	1 689	11 168	90 628
%	5,1	5,0	2,1	0,2	0,1	0,9	7,4
Dagegen 1969	103 654	86 513	47 380	11 137	5 976	12 771	102 012
1968	55 454	48 662	22 766	9 385	2 555	12 854	90 302
1967	36 127	50 402	.	.	.	.	.

2. Konventioneller Wirtschafts- und Tafelobstbau einschließlich Haus- und Kleingärten (Standortgruppen II und III)

Rheintal	123 462	-	19 869	6 246	27 756	.	-
Bodenseegebiet	153 408	38 275	28 656	30 226	17 589	-	-
Neckartal	82 821	-	456 407	200 252	2 593	6 249	-
Sonstige Gebiete	84 248	-	58 227	58 620	2 827	1 763	-
Zusammen	443 939	38 275	563 159	295 344	50 765	8 012	-
%	26,2	2,3	33,2	17,4	3,0	0,5	-
Dagegen 1969	1 494 261	43 655	943 246	833 988	95 954	35 925	4 431
1968	347 029	55 605	439 202	315 598	27 118	11 045	.
1967	1 223 934	43 379	742 636	885 366	.	.	.

3. Tafeläpfel insgesamt (alle Standortgruppen I, II und III zusammen)

Insgesamt	505 800	98 900	588 301	297 298	52 454	19 180	90 628
%	17,4	3,4	20,2	10,2	1,8	0,7	3,1
Dagegen 1969	1 597 915	130 168	990 626	845 125	101 930	48 696	102 012
1968	402 483	104 267	461 968	324 983	29 673	23 899	90 302
1967	1 260 061	93 781	.	.	.	.	.

Voraussichtliche Apfelernte 1970

Nach dem vorläufigen Ergebnis der Behangschätzung der Stichprobenbäume der ergänzenden Erntemittlung  
(Stand Anfang August)

Standortgruppe Baumform	Voraussichtliche Apfelernte 1970 in dz in					Dagegen		
	der Obstlandschaft				Baden-Württemberg insgesamt	1969	1968	1967
	Rheintal	Bodensee- gebiet	Neckartal	Sonstige Gebiete				
endgültige Erntemessung								

1. Intensivobstbau

Standortgruppe I	150 886	605 496	371 670	89 899	1 217 951	2 108 372	1 218 908	1 295 940
------------------	---------	---------	---------	--------	-----------	-----------	-----------	-----------

2. Konventioneller Wirtschafts- und Tafelobstbau einschließlich Haus- und Kleingärten

Standortgruppen II und III								
Hoch- und Halbstämme	848 044	1 068 183	2 958 536	1 419 790	6 294 553	14 995 566	4 785 692	12 931 101
Viertelstämme und Buschbäume	52 303	28 047	129 001	51 797	261 148	401 779	211 058	350 292
Spindeln und Spaliere	13 405	2 317	22 141	5 779	43 642	56 094	32 086	50 603
Alle Baumformen zusammen	913 752	1 098 547	3 109 678	1 477 366	6 599 343	15 453 439	5 028 836	13 331 996
Davon: Tafeläpfel	218 979	350 230	832 012	294 578	1 695 799	3 923 582	1 385 960	3 384 272

3. Apfelernte insgesamt

Standortgruppen I, II und III zusammen	1 064 638	1 704 043	3 481 348	1 567 265	7 817 294	17 561 811	6 247 744	14 627 936
Davon: Tafeläpfel	369 865	955 726	1 203 682	384 477	2 913 750	6 031 954	2 604 868	4 680 212

Vorläufige Ernteergebnisse  
Pflaumen und Zwetschgen sowie Süßkirschen 1970  
Nach der ergänzenden Erntermittlung

Bezeichnung	Regierungsbezirk				Baden-Württemberg insgesamt	Dagegen		
	Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern		1969	1968	1967
						endgültige Erntemessung		

1. Pflaumen und Zwetschgen

Behangschätzung (Stand Anfang August)								
Ertrag in kg/Baum	31,1	35,6	69,9	27,9	41,8	29,6	55,0	24,9
Ernte in dz insgesamt	501 393	292 449	881 986	187 560	1 863 388	1 319 528	2 451 826	1 110 008

2. Süßkirschen

Erntemessung (Vorläufiges Ergebnis)								
Ertrag in kg/Baum	67,0	62,3	72,6	59,5	67,4	38,9	92,7	38,7
Ernte in dz insgesamt	296 570	161 789	297 078	72 452	827 889	477 817	1 138 564	475 351